

WN, 24.6.2026

Szenische Aufführung mit Markus von Hagen Eine Zeitreise von Danzig nach Warendorf

WARENDORF. Was passiert eigentlich, wenn ein Franziskanermönch aus Danzig plötzlich in Warendorf landet? Dieser Frage geht der Münsteraner Schauspieler und Kabarettist Markus von Hagen laut Ankündigung am Sonntag (28. Juni) beim Sommerfest des Westpreußischen Landesmuseums auf ebenso humorvolle wie überraschend tiefgründige Weise nach. Insgesamt wird es drei Darbietungen – um 15.30, 17 und um 19 Uhr – geben, bei denen die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist.

Mit seiner neuen szenischen Aufführung „Vom Kloster zum Museum – eine szenische Zeitreise von Danzig nach Warendorf“ nimmt er das Publikum laut Westpreußischem Landesmuseum mit

auf eine Reise durch die Geschichte zweier außergewöhnlicher Orte: des ehemaligen Franziskanerklosters in Warendorf, heute Sitz des Westpreußischen Landesmuseums, und des Nationalmuseums in Danzig, das ebenfalls in einem einstigen Franziskanerkloster beheimatet ist.

Markus von Hagen schlüpft nach Angaben dabei in die Rolle eines Mönchs, der zwischen den Jahrhunderten – und zwischen Danzig und Warendorf – unterwegs ist. Mit Witz, feiner Ironie und viel Gespür für historische Details erzählt er von Klosteralltag, Wandel und kultureller Erinnerung. Vergangenheit und Gegenwart begegnen sich dabei auf unterhaltsame Weise und ganz neben-



Die neue Aufführung verbindet historische Vermittlung, Schauspiel und humorvolle Erzählkunst und widmet sich der Geschichte des ehemaligen Franziskanerklosters in Warendorf sowie des heutigen Nationalmuseums in Danzig.

Foto: Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen

bei eröffnen sich Verbindungen zwischen Westfalen und Danzig.

Die Aufführung verbindet Schauspiel, Erzählkunst und Geschichte zu einem lebendigen Erlebnis. So entsteht keine klassische Museumsführung, sondern eine ebenso unterhaltsame wie atmosphärische Begegnung mit Geschichte, Kunst und Erinnerungskultur. Die Aufführung findet im Rahmen des Sommerfestes des Museums statt.